



WKW-Präsidentin Brigitte Jank (re.) und Textilhändlerin Sabine Stutzig (li.), mittlerweile Mutter eines Sohnes: „Dank der Betriebshilfe läuft mein Geschäft trotz Schwangerschaft und Geburt weiter.“

Zeit für's Baby – Betriebshilfe sei Dank

Die Zeit kurz vor und nach der Geburt kann für Unternehmerinnen kritisch werden. Gerade in Kleinbetrieben ist es meist schwierig, die Chefin zu ersetzen. Hier springt die Betriebshilfe ein.

Trotz aller gesellschaftlichen Anstrengungen und Initiativen leiden Frauen noch wie vor häufig an der Doppelbelastung Familie – Beruf. Für selbständig tätige Frauen – in Wien ein Drittel aller rund 100.000 Unternehmen – ist dieses Problem noch verschärft, weil sie einerseits nur selten fixe Arbeitszeiten haben und andererseits die Sozialleistungen rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternsein im Vergleich zu unselbständig beschäftigten Frauen weitaus weniger vorhanden sind. Trotzdem hat ein hoher Prozentsatz aller Unternehmerinnen in Österreich auch Kinder, davon übernimmt die überwiegende Mehrheit die Kinderbetreuung selbst.

Weil es gerade in Kleinbetrieben meist sehr schwierig ist, den Chef oder die Chefin zu ersetzen, arbeiten viele selbständig tätige Frauen nach der Geburt ohne Pause weiter. Aus diesem Grund hat die Wirtschaftskammer

Wien mit 1. Jänner 2006 gemeinsam mit der Gewerblichen Sozialversicherungsanstalt die Betriebshilfe für die Wiener Wirtschaft ins Leben gerufen. Fachkundige Betriebshelfer springen ein, wenn der Unternehmer oder die Unternehmerin wegen Krankheit, Unfall oder Babypause längere Zeit ausfallen. Für die Zeit der Mutterschutzwochen ist der Einsatz der Betriebshelfer immer gratis und trägt so in vielen Fällen entscheidend zur Existenzsicherung bei.

„Gerade für Unternehmerinnen, die ein Baby erwarten, ist es schwierig, in den Wochen vor und nach der Geburt Unternehmen und Familie in Einklang zu bringen. Dank der Betriebshilfe können sie nun eine Auszeit nehmen, ohne dass das Geschäft darunter leidet,“ unterstreicht die Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, Brigitte Jank. Der Betriebshelfer-Einsatz wird von der Wirtschaftskammer Wien schnell, kom-

petent und unbürokratisch organisiert. „Ich hätte für Wochen zusperren müssen, und das in der Hauptsaison. Dank Betriebshilfe kann ich mich nun uneingeschränkt dem Baby widmen“, weiß die Textilhändlerin Sabine Stutzig die Vorteile der kostenlosen Betriebshilfe zu schätzen. ■

Informationen **WKO** WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Betriebshilfe für die Wiener Wirtschaft:

Krankheit, Unfall, Babypause? Versierte Betriebshelfer springen kostenlos ein und sorgen dafür, dass das Geschäft weiterläuft. Schwangere Unternehmerinnen können vor und nach der Geburt die Betriebshilfe in Anspruch nehmen. Eine Sozialmaßnahme für Unternehmerinnen, die existenzsichernd wirkt.

Alle Infos:
www.betriebshilfewien.at
Tel. 514 50 DW 1340